



# **europa-union deutschland**

**Mitwirken am Europa der Bürger**

**LANDESVERBAND RHEINLAND-PFALZ e.V.**  
Bahnhofstr. 48, 55218 Ingelheim am Rhein

Tel.: 06132 714 5114  
Fax: 06132 716 2442  
E-Mail: [info@europa-union-rlp.de](mailto:info@europa-union-rlp.de)  
Internet: [www.europa-union-rlp.de](http://www.europa-union-rlp.de)

Konto: LBBW Rheinland-Pfalz Bank  
IBAN: DE42600501017401501462  
BIC: SOLA DE ST

18. 01.2017

An den Mitveranstalter der ENF-Tagung am 21. Januar 2017 in Koblenz,  
sehr geehrter Herr Pretzell,

auf Ihrer Homepage ist zu lesen, dass Sie für gelebte Basisdemokratie eintreten und ohne Denkverbote, werteorientiert, weltanschaulich unabhängig und offen für ein Ringen um die besten Lösungen eintreten. Dies erfordere den ständigen Dialog. Sie sprechen sich gegen Quoten jeder Art aus und setzen angeblich auf Chancengleichheit, Meinungsfreiheit und Rechtsstaatlichkeit. Allerdings lehnen Sie "political correctness" dabei ab, weil Sie, wie Sie schreiben, dadurch Ihre politische Botschaft verwässert sehen.

Wir, die Europa-Union Rheinland-Pfalz, kämpfen ebenfalls für Basisdemokratie, Chancengleichheit, Meinungsfreiheit und Rechtsstaatlichkeit. Als überparteiliche und überkonfessionelle Organisation sehen wir uns diesen Werten verpflichtet und praktizieren sie sehr erfolgreich seit 70 Jahren. Konsequenterweise üben wir allerdings auch "political correctness", also die Vermeidung von Aussagen und Handlungen, die gesellschaftliche Gruppen kränken oder beleidigen.

Ihre vollmundige Aufzählung von edlen Tugenden wirft jetzt erst recht Fragen auf, da Sie eine Tagung der rechtsextremen Fraktion "Europa der Nationen und der Freiheit" in Koblenz veranstalten. Wir fragen uns, wozu Sie alle öffentlich-rechtlichen Medien, das „Handelsblatt“, das „Compact-Magazin“ sowie zwei Journalisten vom „Spiegel“ und der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ von Ihrer Veranstaltung ausschließen. Wie lässt sich ein solcher Angriff auf die Pressefreiheit mit Begriffen wie "Meinungsfreiheit" und "ständigem Dialog" erklären? Und wie lässt sich dieser Eingriff in die Freiheit der Berichterstattung in Einklang bringen mit dem Auftrag Ihrer Partei, zur politischen Willensbildung beizutragen? Und warum will Ihre Partei im Bundestagswahlkampf gezielt auf den Einsatz von "social bots" setzen, auf Programme also, die freie Meinung nur vortäuschen?

Auf Ihrer Homepage ist aber auch die Rede von der "Wiederbelebung des wahren Europäischen Geistes". Da Sie mit ausgewiesenen Europegegnern zusammenarbeiten, fragen wir uns, ob Sie damit den bereits für besiegt gehaltenen Geist der Zwietracht meinen, der unseren Kontinent bis zum Beginn der

Europäischen Integration regelmäßig heimgesucht hat. Und warum erklärt Ihr Parteivorsitzender Meuthen, ihre Partei hätte mit dem ENF-Kongress überhaupt nichts zu tun, während die Co-Vorsitzende derselben Partei, Frau Petry, auf dem gleichen Kongress das Rednerpult mit Rechtsextremen wie Geert Wilders und Marine Le Pen teilt?

Sie befürworten den Schusswaffengebrauch gegen Flüchtlinge und tragen gleichzeitig die Begriffe Werteorientierung und Rechtsstaatlichkeit wie eine Monstranz vor sich her. Sie schüren wie am Tag des Berliner Anschlags den Hass und die Fremdenfeindlichkeit und sprechen anschließend von der verständlichen Reaktion besorgter Bürger. Sie arbeiten mit Gesinnungsgenossen wie Wilders und Le Pen an der Spaltung Europas und reden vom "Europäischen Geist". Herr Pretzell, Sie täuschen uns nicht!

Wir wenden uns als größte pro-europäische Bürgerinitiative Deutschlands mit Entschiedenheit gegen alle Versuche Mauern zu bauen, gegen Protektionismus und Isolationismus. Wir verurteilen alle Versuche, den politischen Diskurs auf twitter-Niveau mit nationalistischen und rassistischen Parolen zu vergiften und die eigentlichen Ziele zu verschleiern. Wir wenden uns auch gegen jegliche Versuche, das eigene und die Nachbarvaterländer zu verraten, indem Sie sich gewissenlos zum verlängerten Arm all derjenigen machen, denen unser europäisches Wohl keinen Dollar wert ist oder die nach einer Spaltung der Europäer trachten - ob mit den Mitteln der Energiepreisschraube oder durch Schüren militärischer Konflikte in unserer Umgebung.

Europa hat bereits die Folgen von Rechts- wie auch Linksextremismus erlebt und wird auf diese Täuschungsversuche nicht wieder hereinfliegen. Und unsere Zuversicht hat einen Grund:

Ihr seid NICHT das Volk!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Norbert Herhammer  
Landesvorsitzender